

Missioni Cattoliche di lingua Italiana

Liestal-Sissach-Oberdorf

AVVISI

24° Domenica del Tempo Ordinario

La sofferenza per amore è via di redenzione: così si può sintetizzare il messaggio di Cristo, che risplende chiaro nelle letture di questa domenica. La prima, dal libro del profeta Isaia, parla della figura misteriosa di un Servo sofferente del Signore, profeta aperto all'ascolto della Parola, e che questa Parola dovrà testimoniare attraverso l'esperienza personale del dolore. Nel vangelo, tratto dal racconto di Marco, Pietro riconosce in Gesù il Messia, il Cristo, l'Unto di Dio. Ma appena il Maestro parla della sua passione e morte, Pietro lo prende in disparte e lo rimprovera: non può essere questa l'immagine del Messia! Gesù usa parole dure verso Pietro: gli vuole bene, per questo lo aiuta a camminare secondo le vie di Dio, accogliendo la sofferenza come frutto di una responsabilità redentrice. La seconda lettura, dalla Lettera di Giacomo, aiuta a capire che è davvero viva solo la fede che porta ad agire verso chi è più nel bisogno

25° Domenica del Tempo Ordinario

Quasi a continuazione della domenica precedente, oggi si ribadisce che la vera grandezza, umana e divina, non sta nel potere ma nel servizio. Il libro della Sapienza (prima lettura), afferma che la vita e l'agire dei giusti sono visti con fastidio dai potenti del mondo, che vedono così contraddetta la loro sete di potere. Nel vangelo, continuando la lettura del testo di Marco, Gesù parla della propria passione, morte e risurrezione, ma i discepoli non lo comprendono. Essi discutono tra di loro su chi sia il primo e il più grande. Il Maestro li corregge e spiega loro come la vera grandezza consista nel servire con umiltà. Ponendo un bambino al centro dei Dodici, Gesù capovolge i criteri comuni del pensare e dell'agire, lasciando un esempio visibile permanente anche per noi oggi: agli occhi di Dio vince chi è debole e oppresso. La Lettera di Giacomo (seconda lettura), ricorda come la vera sapienza si esprime in atteggiamenti di amore, pace, misericordia, mentre quella falsa nell'invidia e nelle opere malvagie.

Ristrutturazione dei locali della parrocchia di Liestal: e la Missione?

Da qualche tempo la parrocchia di Liestal sta elaborando un progetto di importante ristrutturazione dei suoi locali. La cosa riguarda anche noi, perché ciò riguarda anche i locali occupati dalla nostra Missione.

Il testo del progetto elaborato dalla parrocchia dice al riguardo: «Al secondo piano (della nuova, costruenda palazzina dell'ufficio parrocchiale) è collocata la Missione Cattolica Italiana. Essa ha spazi propri per la sua amministrazione, dove possono essere ricevute le persone con le loro necessità. La Missione utilizza, condividendole con il team pastorale della parrocchia, la sala riunioni e la stanza colloqui, per colloqui personali di consiglio e discernimento, preparazione di battesimi e funerali. Questo lavorare sotto lo stesso tetto facilita di fatto la collaborazione e il contatto reciproco, favorendo il lavoro comune tra parrocchia e Missione.» Ricordiamo che siamo a servizio non solo di Liestal ma anche delle altre quattro parrocchie della zona, e che ridurre per la seconda volta in pochi anni i nostri spazi e la nostra autonomia sarebbe qualcosa che non meritiamo. Nei giorni 11 e 12 settembre la parrocchia discuterà del progetto, e il Missionario sarà per quan, o possibile presente. Vi terremo aggiornati!

AGENDA

Domenica 12 settembre, 24° Domenica del T. Ordinario, Liestal

11.30 Santa Messa

Sissach

18.00 Santa Messa

Mercoledì 15 settembre, Sissach

18.00 Santa Messa

Giovedì 16 settembre, Liestal

18.00 Santa Messa

Sabato 18 settembre, Oberdorf

18.00 Santa Messa

Domenica 19 settembre, 25° Domenica del T. Ordinario, Giorno federale del Digiuno, Sissach

9.30 Santa Messa

Liestal

11.30 Santa Messa

Mercoledì 22 settembre, Sissach

18.00 Santa Messa

Giovedì 23 settembre, Liestal

18.00 Santa Messa

Domenica 12 settembre alle ore 10 don Raffaele celebra a Oberdorf in lingua tedesca.

Pfarreileitung: Don Raffaele Buono

Pfarramt/Sekretariat: Concetta Iazurlo
Rheinstrasse 20, 4410 Liestal
Tel. 061 921 37 01, Natel 079 935 92 18
mci.liestal-sissach@kathbl.ch
Di- und Do-Vormittag, 9.30-12.15

Reinach



www.baselland.ch

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

Der Betttag, den wir jeweils am dritten Sonntag im September begehen, ist eigentlich kein kirchlicher Anlass. Darauf weist einerseits das «eidgenössisch» im Namen und andererseits die Tatsache hin, dass verschiedene Kantonsregierungen ein sogenanntes Bettagsmandat verfassen, so auch der Kanton Basel-Landschaft.

Der diesjährige vom Regierungspräsidenten und der Landschreiberin im Namen des Regierungsrates unterzeichnete Text mit dem Titel «Über religiöse und kulturelle Grenzen hinweg auf gemeinsame Werte besinnen» beginnt mit dem Bruder-Klausen-Gebet:

*Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir,
was mich hindert zu Dir.
Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir,
was mich führt zu Dir.
Mein Herr und mein Gott,
nimm mich mir
und gib mich ganz zu eigen Dir.*

Auch im ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 19. September, wird Niklaus von Flüe in der Liturgie (Pfr. Alex L. Maier) und der Predigt (Pfr. Benedikt Schöllly) präsent sein. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Männerchor Reinach mitgestaltet werden - wir freuen uns, dass dies (pandemiebedingt) wieder einmal möglich ist. Wenn es die BAG-Vorschriften und das Wetter zulassen, dürfen wir nach dem Gottesdienst noch einen Moment bei einem Apéro verweilen und den geselligen Austausch pflegen.

Warum wir in der Kirche einen «staatlichen Feiertag» begehen, erklärt Victor Conzermius im «Historischen Lexikon der Schweiz» unter «Betttag» so: «Die Buss- und B.e des Christentums sind aus der Praxis des Judentums hervorgegangen. In Notzeiten des SpätMA

tauchten Buss- und Dankfeiern als Gelegenheit eidg. Tagsatzungen auf. Die Tradition des «Grossen Gebets der Eidgenossen» ist erstmals 1517 schriftlich überliefert. Obrigkeiten reformierter Orte legten im 16. Jh. anlässlich von Pestzügen und Teuerungen wöchentl. oder monatl. Buss- und B.e fest (Basel 1541, Zürich 1571, Bern 1577), die später häufig mit Fastenübungen und Kollekten für notleidende Glaubensgenossen verbunden wurden (z.B. 1655 Waldenser). Nachdem 1619 zum Dank über den Erfolg der Dordrechter Synode ein erster gemeinsamer B. der evang. Orte stattgefunden hatte, beschloss die evang. Tagsatzung 1639 – während des Dreissigjährigen Kriegs, der die Busspraxis allgemein stark beeinflusst hat – aus Dankbarkeit für die bisherige Bewahrung die Einführung eines alljährl. B.s. 1643 vereinbarten auch die kath. Stände, Andachten und B.e anzurufen. Im Juli 1796 beschloss die gemeindeid. Tagsatzung auf Antrag Berns und angesichts der drohenden Revolution, den B. am 8. September 1796 erstmals als allgemeine eidg. Festfeier durchzuführen. Der B. überdauerte Helvetik, Mediation und Restauration, wenn auch von Katholiken und Reformierten an versch. Tagen begangen.

In der Regeneration legte die Tagsatzung am 1. August 1832 auf Antrag des Aargaus den B. für alle Kantone auf den dritten Sonntag im September fest. Graubünden beharrte indessen bis 1848 auf dem zweiten Donnerstag im November und in Genf findet der B. noch zu Beginn des 21. Jh. am Donnerstag nach dem ersten Sonntag im September statt. Die Anordnung des Eidg. Dank-, Buss- und B.s blieb auch im Bundesstaat seit 1848 Sache der Kantone bzw. der reformierten kant. Oberbehörden und der kath. Bistümer.

Im Bundesrecht orientiert sich einzig das Geschäftsverkehrsgesetz bezüglich Beginn der Herbstsession am B. Zunächst erliessen die Kantonsregierungen Bettagsmandate, die aus religiöser Sicht auf die aktuellen geistigen, sittlichen, aber auch politischen, wirtschaftlichen und sozialen Themen eingingen. Als Zürcher Staatsschreiber verfasste z.B. Gottfried Keller 1863–72 solche Mandate. Die Bischöfe beschlossen 1886 eine für die ganze kath. Schweiz verbindl. Festordnung und publizierten zu diesem Anlass einen Hirtenbrief. Seit dem 2. Vatikan. Konzil wird der Eidg. Dank-, Buss- und B. als ökumen. Festtag begangen.» Es ist schön, dass wir – nachdem Corona viele unserer traditionellen ökumenischen Anlässe verunmöglicht hat – diesen Gottesdienst unter Einhaltung des Schutzkonzepts der Pfarrei St. Nikolaus feiern dürfen. Herzlich willkommen!

Pfr. Alex L. Maier

MITTEILUNGEN

Wir dürfen Gutes tun – Kollekten

II./12. September: Stiftung Arbeitsrappen Basel. Die Stiftung Arbeitsrappen geht auf den «Basler Arbeitsrappen» zurück, eine Arbeitsbeschaffungsmassnahme aus den Dreissigerjahren. Zweck der Stiftung ist heute, auf ausschliesslich gemeinnütziger Basis, die Linderung der Arbeitslosigkeit in der Region Basel durch Vergabe von zinslosen Starthilfe-Darlehen und Begleitung der Klienten/innen mittels eines fachlichen Coachings an Stellenlose, wenn sie sich selbstständig machen. Die Stiftung Arbeitsrappen untersteht der Stiftungsaufsicht beider Basel. Spenden und Zuwendungen an die Stiftung erzielen einen mehrfachen Nutzen, durch die Rückzahlung der zinslosen Darlehen in monatlichen Raten fliessen die Mittel zu-

rück in den Vergabe-Kreislauf. **18. September:** Bettagskollekte – Traditionsgemäss wird am Bettagswochenende in allen kath. Gottesdiensten der Schweiz die Kollekte für die Inländische Mission aufgenommen. Die Inländische Mission unterstützt damit 50 Seelsorguprojekte in der ganzen Schweiz, die ohne diese Hilfe nicht durchgeführt werden können. Ein Teil der Kollekte wird für kranke und auf Unterstützung angewiesene Priester eingesetzt. Die Bettagskollekte ermöglicht so Solidarität für die Kirche in unserer Heimat. **19. September:** Caritas «Erdbeben Haiti». Ein Erdbeben mit der Stärke von 7,2 hat am 14. August Haiti erschüttert. Derzeit sind über 2000 Todesopfer bestätigt, rund 12 000 Menschen wurden verletzt. Viele Menschen haben ihr Obdach verloren und sind auf Nothilfe angewiesen. Caritas Schweiz unterstützt die lokalen Caritas-Organisationen dabei, die Hilfe auszubauen.

Esther Rufener

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

Erwin Lang-Definti (1942), Maria Burach-Jehle (1930), Marthe Dätwyler-Schaller (1927), und Barthélémy Crosa-Streun (1928). Gott schenke den Verstorbenen den ewigen Frieden und den Angehörigen Kraft und Trost im Glauben.

Taufe

Am Sonntag, 12. September, wird Elia, Sohn von Fabian und Manuela Burkhalter-Di Silvio, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Wir wünschen der Familie einen segensreichen Taufsonntag.

Sitzung Pfarreirat

Dienstag, 14. September, um 19 Uhr im Pfarrhaus

Pfarreikaffee am Mittwoch

Wir freuen uns, wieder jeden dritten Mittwoch nach dem Gottesdienst zum

Kaffee in den Pfarreigartensaal einzuladen. Start am 15. September.

Die Frauenliturgiegruppe

Ökumenischer Seniorenanlass

Wie angekündigt findet am Mittwoch, 15. September, 15.30 Uhr, im Pfarreigartensaal ein ökumenischer Seniorennachmittag statt. Da wir bräten wollen, bitten wir (nach Möglichkeit) um eine Anmeldung bis Montagnachmittag, 13. September, im Pfarreisekretariat.

Erstkommunion

Samstag, 18. September, 11 bis 12 Uhr: Kleiderausgabe im Pfarreiheim St. Nikolaus, Gartenstrasse 16. Bitte Fr. 25.– und grosse Tasche mitgeben. Mittwoch, 22. September, 14 bis 18 Uhr, Hauptprobe in der Kirche.



Wieder im Einsatz

Nach einer längeren Durststrecke sind unsere Minis wieder im Einsatz. Top motiviert und mit vielen Ideen für die gemeinsame Freizeitgestaltung haben sie sich in der ersten Woche nach den Sommerferien getroffen ... und es gab

Esther Rufener

Pfarramt St. Nikolaus

Kirchgasse 7A, 4153 Reinach
Tel. 061 717 84 44
pfarramt@rkk-reinach.ch
www.rkk-reinach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag, Dienstag und
Donnerstag, 13.30–16.30 Uhr
Mittwoch, 8.30–11.30 und 13.30–16.30 Uhr
Freitag, 8.30–11.30 Uhr

Alex L. Maier, Pfarrer

Marek Sowulewski, Diakon

Esther Rufener, Katechetin RPI

Roger Sartoretti, Sakristan/Abwart

Benhard Topalli, Sakristan/Abwart

Bruno Ritter, Sakristan/Abwart

Patricia Pargger, Sekretariat und Raumvermietungen

Esther Gasser, Sekretariat

Dorfkirche: Kirchgasse 5

Pfarreiheim St. Nikolaus

Gartenstrasse 16

Pfarreizentrum St. Marien

Stockackerstrasse 36

AGENDA

DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS

24. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 11. September

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. September

10.30 Eucharistiefeier

11.45 Taufe von Elia

Dienstag, 14. September

17.00 Rosenkranz

Mittwoch, 15. September

9.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. September

18.15 Rosenkranz

19.00 Eucharistiefeier

25. Sonntag im Jahreskreis

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

Samstag, 18. September

17.30 Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit:

Gustav Bloch-Brugger,
Maria und Karl Mettauer-
Rippstein

Sonntag, 19. September

10.30 Ökumenischer Gottesdienst,
musikalisch begleitet vom
Männerchor

Dienstag, 21. September

17.00 Rosenkranz

Mittwoch, 22. September

9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 23. September

18.15 Rosenkranz

19.00 Eucharistiefeier

SENIORENZENTRUM AUMATT

Freitag, 10. und 17. September

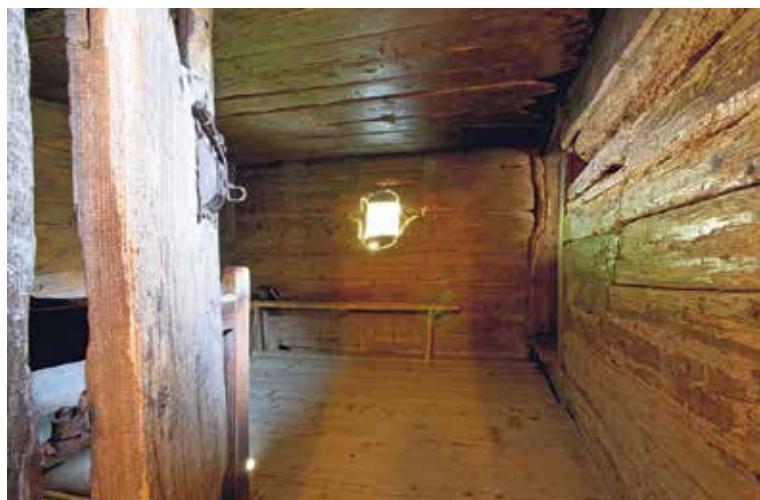
10.15 Gottesdienst

KLOSTER DORNACH

Sonntag, 12. und 19. September

18.00 Gottesdienst

Seelsorgeeinheit Arlesheim-Münchenstein



©Bruder Klaus Sachseln



Hans-Peter Maritz

nicht an den angebotenen Aktivitäten teilnehmen konnten oder wollten, wurden Alternativprogramme angeboten. Nach dem Abendessen wurde in einem grösseren Raum, der unserer Gruppe allein zur Verfügung stand, gesungen und gespielt. Am Sonntag, am Fest Mariä Himmelfahrt, erlebten wir in der Kapuzinerkirche einen festlichen Gottesdienst mit Orgel und Trompetenklangen.

Alle, die in irgendeiner Form Hilfe benötigten, wurden vom Organisationsteam unterstützt, sodass sich während des Aufenthalts in Sarnen alle wohl fühlten. Ein grosses Dankeschön dem Organisationsteam für die Planung und Durchführung sowie der Kirchgemeinde und den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung.

Hans-Peter Maritz

Fotos Pfarramt Arlesheim



Die beiden Firmgruppen mit Weihbischof Denis Theurillat.

Firmung in Arlesheim

Am Sonntag, 22. August, sind in Arlesheim 19 Jugendliche gefirmt worden. Für den Firmgottesdienst haben sie den Text aus dem Buch Kohelet 3,1-15 ausgesucht. Mit Impulsfragen wie: «Was schätzt du in deinem Leben?», «Wann geht die Zeit schnell und wann langsam vorbei?» und «Wann soll man lieber reden als schweigen?» brachten die Jugendlichen die Gäste zum Nachdenken. Feierlich spendete Weihbischof Denis

Theurillat den Firmanden das Sakrament der Firmung und gab jeder und jedem noch persönliche Worte mit auf den Weg.

Auch die musikalische Begleitung durch Firmanden, eine Jugendband und David Blunden an der Orgel und am Klavier klingt noch lange nach.

Wir danken allen, die diese schöne Firmung ermöglicht haben, sowie den Firmandinnen und Firmanden, Eltern, Paten und Patinnen, Weihbischof Denis, und der Sakristanin Antje Ruchel..

Wir wünschen Sara Rodrigues, die aufgrund der Quarantänepflicht leider nicht an der Firmung teilnehmen konnte, ein schönes Firmfest am 5. September in Laufen.

Allen Neugefirmten wünschen wir für die Zukunft alles Gute und Zeit, das zu tun, was in ihren Herzen brennt.

Melanie Fuchs

Domkonzert: königlich klassisch

Sonntag, 12. September, 19.30 Uhr
Musik von Haydn und Mozart. Basler Vokalsolisten Capricornus Consort Basel. An der Silbermannorgel: Markus Schwenk. Leitung: Sebastian Goll.

Im 3. Domkonzert geht es im doppelten Sinne königlich zu. Im Zentrum des Programms steht nämlich das «Salve Regina» in g-Moll von Joseph Haydn, in dem nicht nur die Gesangsstimmen die «Himmelskönigin» glanzvoll grüßen, sondern auch der Orgel, als Königin der Instrumente, ein besonderer Part zu kommt. Dem «Salve Regina» liegt der Text von einer der vier marianischen Antiphonen zugrunde, welche am Ende des kirchlichen Abendgebets als Gruss an die Gottesmutter stehen. Es ist für die lange Zeit außerhalb der hohen Feste im Kirchenjahr bestimmt und darum wohl die am häufigsten vertonte marianische Antiphon. Haydn hat den bildreichen Text in seiner experimentierfreudigen Zeit am Hofe der Familie Esterhazy tonmaleralisch in Musik gesetzt und der Orgel in diesem Werk einen Solopart zugedacht.

Die Orgel wird in einem weiteren Meisterwerk Joseph Haydns, dem Orgelkonzert C-Dur, erneut ihre ganze Pracht entfalten.

Umrahmt werden die beiden Stücke durch Werke des untrennbar mit ihm verbundenen anderen grossen Komponisten der Wiener Klassik – Wolfgang Amadeus Mozart. Mit «Venite populi», der «Litaniae Lauretanae in B», dem «Alma Dei creatoris» sowie dem «Sancta Maria, Mater Dei» erklingen geistliche

Bettag

Meine erste Stelle nach dem Abschluss des Theologiestudiums fand ich in der Pfarrei St. Maria zu Franziskanern in Luzern. Ich hatte ein schönes, kleines Büro im zweiten Stock des Pfarrhauses. Wenn ich am Schreibtisch sass, sah ich durch das Fenster vor mir auf die Strasse hinter dem Obergericht hinunter. Ich konnte Menschen auf ihrem Weg zum Einkaufen beobachten, den Touristen zuschauen, und manchmal konnte ich mitverfolgen, wie Angeklagte durch den Hintereingang ins Gerichtsgebäude gebracht wurden.

In meinem Rücken hatte ich aber noch ein anderes Fenster, das meistens mit Holzläden verdeckt war. Ein altes Fenster mit Butzenscheiben öffnete mir den Blick direkt in den Chorraum der Franziskanerkirche hinunter. Oft öffnete ich dieses Fenster, wenn in der Kirche Musik gespielt oder gebetet wurde. Mein Büro war bekannt als «Bruder-Klausen-

Büro». Es erinnerte nämlich ein wenig an die Zelle des heiligen Bruder Klaus im Ranft. Auch er hatte darin zwei Fenster. Durch das eine sah er auf den Weg, der vom Flüeli in den Ranft herunterkommt. Und das andere öffnete sich in die obere Ranftkapelle hinein. Die beiden Fenster in der Zelle werden oft als Symbol für die Spiritualität von Bruder Klaus gedeutet. Er pflegte stets sowohl den Blick nach aussen wie auch den Blick nach innen: Sein Blick auf die Welt war vom Gebet getragen, und im Gebet brachte er die Welt fürbittend vor Gott.

Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag bietet Gelegenheit, in dieser Weise Gebet und Alltag zu verbinden. Oder wie George MacLeod, der Gründer der Iona-Kommunität in Schottland, sagte: «Wir sollten mit der Bibel in der einen Hand und der Tageszeitung in der anderen Hand beten.» Daniel Meier

Arlesheim

Kollekten

II./12. September: Miva

18./19. September: Bettagsopfer
(Inländische Mission)

Seniorenferien in Sarnen

Die wohl schönste und wärmste Sommerferienwoche dieses Jahres wurde der von den Ehepaaren Delley und Dudler vorbildlich organisierten Seniorenferienwoche vom 10. bis 17. August in Sarnen OW beschieden. Die Hin- und Rückfahrt mit einem komfortablen Bus der Firma Birseck Reisen verlief ohne Probleme. Das an einer Durchgangsstrasse gelegenen Hotel Krone in Sar-

nen war etwas lärmig, die Verpflegung und der Service hingegen waren ausgezeichnet. Das vorgesehene Programm konnte, angefangen mit der Besinnung und der Gymnastik am Vormittag, fast ohne Abstriche durchgeführt werden, welches einen Spaziergang vom Hotel der Sarner Aa entlang zum Sarnersee, einen spannenden Vortrag mit anschliessender Dorfführung, eine gemütliche Rundfahrt auf dem Sarnersee, einen Ausflug zum Wirkungsort von Bruder Klaus in Flüeli-Ranft, eine Rundwanderung durch das Hochmoor von Langis an der Glaubenbergpassstrasse und einen Besuch der Glasmalfaktur in Hergiswil beinhaltete. Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die

Werke Mozarts in würdiger Schlichtheit und strahlendem Glanz.
Weitere Informationen unter www.domkonzerte-arlesheim.ch. Tickets à Fr. 55.-/35.-/20.-. Vorverkauf: «Bider & Tanner. Ihr Kulturhaus in Basel, Aeschenvorstadt 2, Basel», Telefon 061 206 99 96. «Die Sichelharfe», Mattweg 14, Arlesheim, Telefon 061 701 66 93.

Jassen

Dienstag, 14. September, um 19.00 Uhr in der Klause

Ökumenischer Bettagsgottesdienst

Am Bettag, 19. September, feiern wir um 10.00 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst im Badhof. Die Ansprache hält die Baselbieter Ständerätin Maya Graf. Im Rahmen des Gottesdienstes erfolgt die Zertifizierung der Gemeinde Arlesheim zur «Fair-Trade-Town».

Die Liturgie wird gestaltet von Pfarrer Thomas Mory und Pfarreiseelsorger Josef Willa unter Mitwirkung des Männerchors und des Musikvereins. Die Weltgruppe verkauft anschliessend an den Gottesdienst Kaffee und Kuchen zugunsten der Projekte in Haiti, Indien und Syrien.

Kuchenspenden sind willkommen. Danke. Herzliche Einladung!



Ursula Husi

Acrylmalkurs

Sich Zeit nehmen für kreatives Gestalten hat gerade in der heutigen Zeit an Bedeutung gewonnen. In den Acrylmalkursen von Ursula Husi lernen Sie verschiedene Techniken kennen, können Sie Ihren eigenen Stil entwickeln und Neues dazulernen. So können faszinierende, ganz persönlich gestaltete Bilder entstehen. Der Kurs beginnt nach den Herbstferien, dauert 10 Wochen, jeweils von 19.00 bis 22.00 Uhr im Domplatzschulhaus und kostet Fr. 250.- exkl. Material. Die Corona-Schutzmassnahmen werden selbstverständlich eingehalten. Im Kurs vom Donnerstagabend sind noch Plätze frei. Falls Sie Interesse haben, melden Sie

sich direkt bei Ursula Husi, Telefon 061 701 68 89, oder E-Mail uhusi@bluewin.ch. Sie freut sich auf Sie.

Katholischer Frauenverein Arlesheim

Unsere Verstorbenen

Am 20. August verstarb 59-jährig Isabelle Frey, wohnhaft gewesen an der General Guisan-Str. 8. Am 26. August verstarb 83-jährig Erwin Franz, wohnhaft gewesen am Bromhübelweg 17. Am 28. August verstarb 97-jährig Edmondo Bondolfi, wohnhaft gewesen am Bromhübelweg 15. Gott schenke ihnen das ewige Leben und den Trauernden Trost.

Pixabay

eck. Wir haben die fruchtbare und wohlwollende Zusammenarbeit immer sehr geschätzt! Michel Heitz wünschen wir Kraft, Freude und Gottes Segen für seine neue Aufgabe, und wir freuen uns, auch mit ihm weiterhin zusammenarbeiten zu können.

Josef-Anton Willa



Herbstausflug Frauenverein

Am Donnerstag, 23. September, lädt der Frauenverein zum Herbstausflug ins Zugerland ein. Details finden Sie im Flyer, der in der Kirche aufliegt. Anmeldeschluss ist der 19. September. *Inge Kümin*

Unsere Verstorbenen

Am 23. August verstarb 87-jährig Josef Ruckli, wohnhaft gewesen an der Pumpwerkstr. 3. Am 29. August verstarb 90-jährig Ilse Lisa-Gass, wohnhaft gewesen an der Zollweidenstr. 30. Gott schenke ihnen das ewige Leben und den Trauernden Trost.

Pfarrei St. Odilia/Sekretariat

*Christine Furger, Ines Camprubi
Domplatz 10, 4144 Arlesheim
Tel. 061 706 86 51
sekretariat@rkk-arlesheim.ch*

Pfarrei St. Franz Xaver/Sekretariat

*Pia Dongiovanni, Anna Dietrich
Loogstrasse 22, 4142 Münchenstein
Tel. 061 411 01 38
pfarramt@parrei-muenchenstein.ch
www.rkk-arlesheim-muenchenstein.ch*

Seelsorgeteam

*Felix Terrier, Pastoralraumleiter mit Pfarrverantwortung
Gabriele Tietze Roos, Pfarreiseelsorgerin mit Koordinationsauftrag
g.tietze@rkk-arlesheim.ch/
tietze@parrei-muenchenstein.ch
Melanie Fuchs, Katechetin, Leitung RU-OS
Daniel Meier, Theologe, Leitung RU in Mü
Kerstin Suter, Katechetin, Familienpastoral
Winona Thangeswaran*

*Roger Vogt, Theologe, Leitung RU in A
Josef-Anton Willa, Pfarreiseelsorger*

Katechese und Jugendarbeit

*Brigitte Gasser, Katechetin
Mireille Membrini-Aschwanden*

Katechetin

*Alexandra Nowosielski, Katechetin
Patrick Schäfer, JuBlä-Präs*

Lucia Stebler, Katechetin

Sozialberatung: vakant

*Sakristanin/Hauswart Dom Arlesheim
Tel. 079 263 83 54*

Sakristanin/Hauswart Münchenstein

*Inge Kümin, Tel. 076 477 41 42
Silvan Röthlisberger, Tel. 079 940 34 69*

AGENDA

Bitte konsultieren Sie die Homepage für aktuelle Informationen: www.rkk-arlesheim-muenchenstein.ch

Samstag, 11. September

15.30 Münchenstein: Hochzeit
17.00 Arlesheim: Eucharistiefeier

Sonntag, 12. September

9.45 Münchenstein: Eucharistiefeier, Jahrzeit für Erhard Rauber-Späti und Paul Stegle, anschliessend Kaffi Ziibledurm im Pfarrheim

11.15 Arlesheim: Eucharistiefeier
18.00 Kloster Dornach: regionaler Gottesdienst

19.30 Arlesheim: Domkonzert

Dienstag, 14. September

7.30 Arlesheim: Laudes
9.30 Arlesheim: Rosenkranzgebet, anschliessend euch. Anbetung in der Odiliengrotte bis 20.00 Uhr, Kommen und Gehen jederzeit möglich

19.00 Arlesheim: Jassen in der Klause

Mittwoch, 15. September

7.30 Arlesheim: Laudes
9.00 Münchenstein: Wortgottesfeier mit Kommunion, anschliessend Kaffee im Pfarrheim

15.30 Arlesheim, Landruhe: katholischer Gottesdienst

Donnerstag, 16. September

7.30 Arlesheim: Laudes
14.30 Münchenstein, ref. KGH: Kaffeetreff entfällt!

18.00 Münchenstein: Vesper

19.00 Arlesheim: Eucharistiefeier

Freitag, 17. September

Hl. Hildegard von Bingen

7.30 Arlesheim: Laudes

9.30 Münchenstein: ökum. Eltern-Kind-Treff

15.30 Arlesheim, Obesonne: ökum. Gottesdienst

Samstag, 18. September

9.00 Münchenstein: Alleinerziehendetreff

17.00 Arlesheim: Eucharistiefeier, Jahrzeit für Elisabeth Leubin-Bracher

Sonntag, 19. September

9.45 Münchenstein: Eucharistiefeier, anschliessend Kaffi Ziibledurm im Pfarrheim

10.00 Arlesheim, Badhof: ökum. Gottesdienst zum Bettag

18.00 Kloster Dornach: regionaler Gottesdienst

Dienstag, 21. September

Hl. Matthäus

7.30 Arlesheim: Laudes

9.30 Arlesheim: Rosenkranzgebet, anschliessend euch. Anbetung in der Odiliengrotte bis 20.00 Uhr, Kommen und Gehen jederzeit möglich

Mittwoch, 22. September

7.30 Arlesheim: Laudes

9.00 Münchenstein: Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee im Pfarrheim

Donnerstag, 23. September

7.30 Arlesheim: Laudes

18.00 Münchenstein: Vesper

19.00 Arlesheim: Wortgottesfeier mit Kommunion

Freitag, 24. September

7.30 Arlesheim: Laudes

9.30 Münchenstein, ref. KGH: ökum. Eltern-Kind-Treff – Fiire mit de Chliine

10.15 Arlesheim, Obesonne: kath. Gottesdienst

Seelsorgeverband Angenstein

Erntedanke – Leben in Fülle

Unsere Familie kommt aus dem Ahrtal, viele Verwandte leben in diesem Epizentrum der Flutkatastrophe, die Deutschland Mitte Juli heimgesucht hat. Menschen haben alles verloren, es gab viele Tote, und es sieht dort zurzeit aus wie in einem Kriegsgebiet: Häuser, Straßen und Brücken sind zerstört. Nach all diesen Eindrücken sind wir nun wieder in das schöne Leimental und Birstal heimgekehrt und sehen gerade vieles mit neuen Augen: ein unzerstörtes Daheim mit allen Erinnerungsstücken, eine intakte Infrastruktur, schöne gestaltete Gärten, Schulen, Straßen und Plätze. Ganz von selbst stellt sich Dankbarkeit ein, weil all das gar nicht selbstverständlich ist.

Wir feiern Erntedank in den Gottesdiensten am 25. und 26. September. Auch wir vom Seelsorgeteam möchten uns bei Ihnen bedanken für die Spenden, sowohl bei den Kollekten als auch

die vom Pfarreifest. In dieser Katastrophe kam aber nicht nur Schreckliches – oder sagen wir Apokalyptisches – zum Vorschein, sondern auch ganz, ganz viel Hilfe und Dankbarkeit.

Als Theologe möchte ich es das «Reich Gottes» nennen. Wie sagte ein freiwilliger Helfer aus Ostfriesland: «Wer anderen einen Samen sät, blüht selber auf.»

Oder Ein Lkw-Fahrer aus Duisburg, der wochenlang im Ahrtal Schutt und Müll wegfuhr: «Solange ich hier helfen darf, bin ich mit voller Freude dabei, egal, in welchem Dorf ich bin. Endlich ist es wieder ein Land geworden, wo ich gerne drin lebe. Dass man zusammen hält und miteinander kämpft, das ist schön.» Oder wie sagte es der bekannte Romanizer Erich Kästner in aller Kürze: «Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.»

Für den Seelsorgeverband

Ralf Kreiselmeyer

Ökumenischer Familiengottesdienst auf dem Schlosshof in Pfeffingen

Die Geschichte vom geheimnisvollen Brot steht im Mittelpunkt des Familiengottesdienstes am Betttag. Schulkinder aller Primarklassen wirken bei dieser Feier am 19. September um 11 Uhr auf dem Schlosshof in Pfeffingen mit. Es werden zwei Kinder getauft, und wir feiern Abendmahl. Und natürlich wird gesungen, gebetet und aus der Bibel gelesen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem Teller Risotto eingeladen. Getränke können beim Stand der Pfadi gegen Bezahlung bezogen werden.

Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter statt. Ein Zeltdach schützt vor Regen. Die Kollekte wird für den Verein Aurora aufgenommen, der Verwitwete mit minderjährigen Kindern unterstützt. Herzliche Einladung! Für das Vorbereitungsteam Alois Schuler

Elternbildung: Vorsorge?! Was kann oder soll man regeln als Familie?

Schon lange wurde dieser Abend geplant und auch schon einmal ausgeschrieben, doch leider musste dieser dann im letzten Jahr coronabedingt abgesagt werden.

Jetzt haben wir ein neues Datum (Dienstag, 28. September) gefunden, an dem Daniel Stoll (Advokat und Notar) allen interessierten Eltern und Erwachsenen einen Überblick im juristischen Dschungel zum Thema Vorsorge bei Familien zu geben versucht.

Genauere Informationen finden Sie auf unserer Homepage oder erhalten sie

unter E-Mail carmen.roos@rkk-angenstein.ch. Anmeldeschluss ist am 20. September.

Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg durch den Jura

Die nächste Pilgeretappe vom Donnerstag, 23. September, führt von Rebeuvevier über den Mont Raimeux nach Moutier. Es ist eine anspruchsvolle Pilgeretappe mit ca. 640 Höhenmeter beim Aufstieg und etwa 770 beim Abstieg und verlangt gute Schuhe und Wanderstöcke. Abfahrt am 23. September um 7.48 Uhr ab Bahnhof Aesch nach Delémont. Anmeldung bis am Dienstag, 21. September, im Pfarreisekretariat, Telefon 061 756 91 51.

Pfarreifest Aesch – herzlichen Dank

Das Pfarreifest 2021 gehört der Vergangenheit an, und es war wieder ein gelungenes, fröhliches und begegnungsreiches Fest – trotz Einschränkungen. An dieser Stelle möchten wir besonders allen Helfenden danken für ihr Engagement, und dass sie auch dieses Jahr unter den speziellen Umständen zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Denn nur dank ihrem grossen Einsatz wird das Pfarreifest lebendig – Danke.

Ebenso danken wir unseren Sponsoren, die unser Fest immer wieder finanziell unterstützen, damit wir so viele Attraktionen günstig anbieten können. Danke, Danke.

Auf unserer Homepage findet man noch Schnappschüsse und Impressionen vom Pfarreifest.

Carmen Roos – OK Pfarreifest

SEELSORGEVERBAND

Kollekten

In den Erstkommunion-Gottesdiensten in allen drei Pfarreien wird die Kollekte für das Pfarreiprojekt Federh in Peru aufgenommen.

In den übrigen Gottesdiensten vom 11. und 12. September ist die Kollekte bestimmt für die Inländische Mission, die Seelsorger/innen und Pfarreien in Notlagen unterstützt.

Im Bettags-Gottesdienst in Pfeffingen wird die Kollekte aufgenommen für den Verein Aurora, der Verwitwete mit minderjährigen Kindern unterstützt. Wenn einer jungen Familie der Vater oder die Mutter entrissen wird, ist das ein schwerer Schicksalsschlag. Betroffene Mütter und Väter sind bei der Bewältigung der Situation oft auf sich allein gestellt. Hier bietet der Verein Aurora Unterstützung an.

Wir gratulieren

Reinhard Vöglin-Stöcklin feiert am 2. September seinen 92. Geburtstag in Duggingen. Am 14. September feiert in Aesch Verena Desaules-Schmidlin ihren 97. Geburtstag. Ihren 90. Geburtstag feiert Rosmarie Curi-Schmid am 16. September in Aesch. Ursula Vöglin-Baldauf feiert ihren 98. Geburtstag am 17. September in Aesch. Ihren 95. Geburtstag feiert Rita Baumann-Augustin am 18. September in Aesch. Am 20. September feiert Elsa Deiss-Zeugin in Duggingen ihren 97. Geburtstag.

Wir gratulieren Ihnen, Reinhard Vöglin, Verena Desaules, Rosmarie Curi, Ursula Vöglin, Rita Baumann und Elsa Deiss, zu Ihrem Geburtstag und wünschen Ihnen auf Ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen

Das Seelsorgeteam

Elternabend Erstkommunion 2022

Die Erstkommunionfeiern von Pfeffingen und Duggingen in diesem Jahr sind noch nicht gefeiert und schon findet der Elternabend fürs 2022 statt.

Er findet am Donnerstag, 16. September, um 19.30 Uhr im Pfarreiheim in Aesch für den ganzen Seelsorgeverband statt.

Die Familien, deren Kinder die 3. Klasse besuchen, haben eine persönliche Einladung zu diesem Elternabend bekommen.

Falls Sie keine Einladung bekommen haben, melden Sie sich bitte beim Sekretariat.

Esther Sartoretti

Café TheoPhilo

Die Themen können für den Glauben relevant sein, die Tradition hochhalten oder hinterfragen, religiös oder weltanschaulich von Bedeutung sein ...

Durch Abstimmung wird das Thema ausgesucht. Sie bringen neben den Themen ihre Lebenserfahrung mit – in gegenseitigem Respekt diskutieren wir. Freitag, 17. September, 10.00 Uhr im Raum der Stille im Pfarreiheim Aesch.



Ein fast normales Pfarreifest. Mit vielen Begegnungen und guter Laune.

Ein herzliches Dankeschön

Der Vorstand des Elisabethenvereins dankt allen Bäckerinnen ganz herzlich für die vielen feinen und hochwillkommenen Kuchen und Torten, die mit viel Liebe und Können gebacken wurden. Wir danken auch allen Helfenden und den vielen Besuchern der Kaffeestube, die trotz der ausserordentlichen Situation zum guten Gelingen des Pfarreifestes beigetragen haben.

Information aus der Klausurtagung des Verbandsrates

Wie bereits informiert, zog sich kurz vor den Sommerferien der Verbandsrat zu einer Klausurtagung ins Bildungshaus nach Delémont zurück, um die anstehenden Herausforderungen und Veränderungen personeller sowie struktureller Art unserer Pfarreien zu besprechen. Unter der Moderation von Thomas Kyburz, Fachverantwortlicher

Bildung-Spiritualität im Pastoralen Zentrum Katholisch BL, wurde gemeinsam intensiv, offen und konstruktiv über die künftige Ausrichtung diskutiert. Die kommenden Personalengpässe im seelsorgerischen Bereich, aber auch die zunehmende Zahl an Kirchenaustritten zwingen zu einem Umdenken. In Arbeitsgruppen werden in einem nächsten Schritt neue Modelle der kirchlichen Arbeit geprüft und ausgearbeitet. Über den Fortschritt wollen wir in regelmässigen Abständen berichten. Die nächste Information ist für Oktober vorgesehen. *Liz Schreiner Zengaffin*

Auszeit nach 30 Dienstjahren

Das Bistum Basel sieht vor, dass die Seelsorgerinnen und Seelsorger jeweils nach 10, 20 und 30 Jahren im kirchlichen Dienst eine vierwöchige Auszeit in Anspruch nehmen sollen, um sich losgelöst von allen Alltagsaufgaben

- während vier Wochen einer persönlichen geistlichen Vertiefung oder einer Weiterbildung widmen zu können. Felix Terrier konnte schon vor zwei Jahren seine 30 Jahre im Dienst des Bistums feiern. Aufgrund der vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen war es ihm jedoch bisher nicht möglich, diese Auszeit in Anspruch zu nehmen. Nun ist es soweit: In Rücksprache mit dem Verbandsrat wird sich Felix Terrier vom 26. September bis zum 24. Oktober für diese persönliche Auszeit zurückziehen. Wir wünschen ihm eine bestärkende Zeit und danken dem Team für alle zusätzlichen Einsätze, die dies möglich machen!

Der Verbandsrat

Kollekten im August

Hochwasser Dernau	1152.10
Kirche in Not	1134.65
Sternschnuppe	662.25
Caritas Schweiz	884.20
Federer Peru	821.80

Herzlichen Dank!

AGENDA

Samstag, 11. September

- 18.00 Eucharistiefeier in Aesch
Gest. Jahrzeit für Silvia Furrer-Müller

24. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 12. September

- 9.30 Erster Erstkommunions-Gottesdienst in Pfeffingen
- 10.15 Wortgottesdienst mit Kommunion in Aesch
- 11.00 Zweiter Erstkommunions-Gottesdienst in Pfeffingen
- 11.30 Wortgottesdienst mit Kommunion in Duggingen
Dreissigster für Johann (Hans) Zeugin
Gest. Jahrzeit für Alfred Zeugin-Meier, Evelyne Zeugin-Crelier, Fritz Kunz, Rosa und Clemenz Kunz-Heinzemann und Walter
- 13.00 Blockflötenkonzert in der Kirche Duggingen
- 18.00 Regionaler Abendgottesdienst in der Klosterkirche Dornach

Montag, 13. September

- 17.45 Rosenkranzgebet in Duggingen

Mittwoch, 15. September

- 9.15 Eucharistiefeier in Aesch
- 17.00 Rosenkranzgebet in Pfeffingen
- 19.00 Kirchenratssitzung Aesch

Donnerstag, 16. September

- 16.30 Rosenkranzgebet in Aesch
- 19.30 Erstkommunion 2022:
Elternabend im Pfarreiheim Aesch

Freitag, 17. September

- 9.00 Krabbeltreff «Leiterwägeli» im Pfarrhaus Pfeffingen
- 9.15 Wortgottesdienst mit Kommunion in Pfeffingen
- 10.00 Café TheoPhilo im Raum der Stille im Pfarreiheim Aesch

Samstag, 18. September

- Kein Vorabendgottesdienst

25. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Erstkommunions-Gottesdienst in Duggingen
- 11.00 Ökumenischer Familiengottesdienst im Schlosshof Pfeffingen
- 18.00 Regionaler Abendgottesdienst in der Klosterkirche Dornach

Montag, 20. September

- 17.45 Rosenkranzgebet in Duggingen
- Dienstag, 21. September

- 19.00 Kirchgemeinderatssitzung Pfeffingen

Mittwoch, 22. September

- 9.15 Eucharistiefeier in Aesch
- 17.00 Rosenkranzgebet in Pfeffingen
- 19.15 «Fratelli tutti» ein Gesprächsabend zum Schreiben von Papst Franziskus, im Raum der Stille

Donnerstag, 23. September

- 7.48 Abfahrt zur Pilgerwanderung (Anmeldung erforderlich)
- 16.30 Rosenkranzgebet in Aesch
- Freitag, 24. September

- 9.15 Eucharistiefeier, mitgestaltet von Frauen in Pfeffingen

Pfeffingen

Erstkommunionfeier in Pfeffingen

Am Sonntag, 12. September, um 9.30 Uhr feiern Paula Deiss, Laraina Kessler, Ella Meyer und Aline Schaffner Erstkommunion. Im zweiten Gottesdienst um 11 Uhr feiern Aramis Denger, Robin Fringeli und Pablo Grönvold die Erstkommunion. In beiden Gottesdiensten hat es noch Platz für Gemeindemitglieder, die mit uns feiern möchten.

Krabbeltreff «Leiterwägeli»

Kinder bis zum Kindergartenalter treffen sich am 17. September von 9 bis 11 Uhr mit ihren Mamis und Papis im Pfarrhaus in Pfeffingen zu Spiel, Spass und Austausch. Es sind alle Interessierten ganz herzlich willkommen – das Treffen ist offen für alle und kostenlos! Bitte melden Sie sich im Vorfeld bei Jasmine Gutzwiller, Telefon 076 416 16 99, via SMS an.

Kirchenrenovation und Umgestaltung Kirche St. Martin

An der letzten Kirchgemeindeversammlung vom Juni wurde das Renovations- und Umgestaltungskonzept der Kirche St. Martin vorgestellt. Da die Renovation und Umgestaltung für die Kirchgemeinde eine sehr hohe finanzielle Belastung bedeutet, hat der Kirchgemeinderat beschlossen, das Gesamtprojekt nochmals zu besprechen und mit den Architekten eventuelle Einsparungen zu evaluieren. Im Weiteren sind noch zusätzliche Abklärungen bezüglich der Finanzierung notwendig. Die an der letzten Kirchgemeindeversammlung angekündigte ausserordentliche Versammlung im September findet aus diesem Grunde nicht statt.

Der Kirchgemeinderat

Seelsorgeteam im Seelsorgeverband

Felix Terrier, Priester und Leitung
Ralf Kreiselmeyer, Pfarreiseelsorger
Alois Schuler, Pfarreiseelsorger
Esther Sartoretti, Religionspädagogin
Carmen Roos, Soziokult. Animatorin
Urs Henner, Jugendarbeiter

Sekretariat Aesch und Duggingen

Brüelweg 2, 4147 Aesch
Tel. 061 756 91 51, Fax 061 756 91 52
aesch@rkk-angenstein.ch
duggingen@rkk-angenstein.ch
www.rkk-angenstein.ch

Sekretariat Pfeffingen

Allmendgasse 2, 4148 Pfeffingen
Tel. 061 751 16 88
pfeffingen@rkk-angenstein.ch

Sakristan/innen

Aesch: K. Kaqinari, 079 306 03 55
Duggingen: I. Girod, 079 761 85 48
Pfeffingen: D. Küry, 079 821 41 03

Duggingen

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Johanna Fiechter, geboren 1944.

Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe und den Trauernden Trost und Kraft.

Blockflötenkonzert in der Kirche

Am Sonntag spielen Schülerinnen und Schüler der Primarschule Duggingen und Allschwil (Erst-, Dritt-, Viert- und Fünftklässler) um 13 Uhr in der Kirche Duggingen.

Seelsorgeverband Dornach-Gempen-Hochwald



Pfarrei

Einladung zum Mauritiustag in Dornach.

AGENDA

DORNACH

Samstag, 11. September

- 13.00 Tauffeier im Kloster Dornach
- 15.30 Gottesdienst mit Kommunion in der Alterssiedlung

Sonntag, 12. September

- 10.30 Gottesdienst mit Eucharistie
Gest. JM für Jakob und Sophie Kuhn-Teuber, Paul und Julia Kuhn-Studer, Joseph Studer, Peter Kuhn, Janina und Alfred Kasprzok-Stanoszek
- 18.00 Gottesdienst im Kloster Dornach

Mittwoch, 15. September

- 18.30 Taizégebet

Freitag, 17. September

- 15.00 Chrabbeltreff im Pfarreisaal

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

Sonntag, 19. September

- 10.30 Ökumenischer Gottesdienst für den Seelsorgeverband
Nachhaltung für Annegreth Jeker
- 18.00 Gottesdienst im Kloster Dornach

Dienstag, 21. September

- 14.30 Dienstagskaffee im Pfarreisaal

Fest des hl. Mauritius

Mittwoch, 22. September

- 10.30 Familiengottesdienst, anschl. Chlöpfer-Brötle, Spiel und Spass

- 18.30 Festlicher Gottesdienst, anschl. Apéro, offeriert von der Moritzenbruderschaft, umrahmt von den Turmbläsern Seewen

Donnerstag, 23. September

- 12.00 Mittagsclub im Pfarreisaal

GEMPEN

Sonntag, 12. September

- 9.15 Gottesdienst mit Kommunion
Gest. JM für Emma und Theodor Meier-Bitterli, Frieda Bitterli-Huber, Stephan Bitterli und Josef Meier-Scherrer, Erwin Thurnherr

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

Sonntag, 19. September

- 10.30 Ökumenischer Gottesdienst für den SSV in Dornach

HOCHWALD

Samstag, 11. September

- 18.30 Gottesdienst mit Kommunion

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

Sonntag, 19. September

- 9.15 Gottesdienst mit Eucharistie
Gest. JM für Josef Vögli-Stocker
- 10.30 Ökumenischer Gottesdienst für den SSV in Dornach

SEELSORGEVERBAND

Die Opfer sind bestimmt

- Il./12. September: Inländische Mission
- 22. September: Sozialfonds der Moritzenbruderschaft
- 19. September: Dornach hilft

Verstorben aus unserem Seelsorgeverband sind

Beatrice Fehr aus Dornach, Bruno Ehrsam aus Gempen und Theo Fonk aus Hochwald. Gott schenke ihnen den ewigen Frieden und den Angehörigen Trost und Kraft in der Zeit der Trauer.

Firmweg

Neu wird der Firmweg von Basil Schweri geleitet. Bei einem Infoabend (Donners-



Basil Schweri

tag, 30. September, 19.00 Uhr im Pfarreisaal Dornach), können die Jugendlichen im Firmalter (geb. 1. Mai 2006 bis 30. April 2007) den neuen Firmweg, andere interessierte Jugendliche und den neuen Firmleiter kennenlernen. Für die Eltern gibt es einen eigenen Infoabend am Dienstag, 19. Oktober, 19.30 Uhr.

Öffnungszeiten Sekretariat

Vom 17. September bis 1. Oktober ist das Sekretariat nicht besetzt. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an die Seelsorger.

Moritzenbrüder offerieren Apéro für alle, umrahmt von den Turmbläsern aus Seewen.

Aufruf zum Wiederaufbau des Pfarreirats in Dornach

Hast du Bedürfnisse, Ideen und Wünsche oder sogar Träume, die in unserer Pfarrei St. Mauritius noch nicht oder bisher zu wenig umgesetzt wurden? Möchtest du dich mit anderen zusammen engagieren, die christliche Botschaft für heute zu leben? Möchtest du wie Mauritius hören, was die innere Stimme dir sagt, und dies in Projekten ausarbeiten, die unsere Pfarrei auch für jüngere Generationen attraktiv macht? Der Pfarreirat ist viel mehr als nur Apérogruppe, und auch mehr als nur Seelsorgeunterstützung. Er ist eine eigenständige Arbeitsgemeinschaft zum Wohle der Pfarrei mit dem Seelsorgeteam, dem Kirchenrat und anderen Gruppen zusammen. Möchtest du deine Kreativität, deine Gaben und Fähigkeiten einsetzen und zur Lebendigkeit unserer christlichen Gemeinschaft beitragen? Wenn du dich angesprochen fühlst, freuen wir uns sehr über deine Kontaktaufnahme mit dem Pfarramt: Bruggweg 106, Telefon 061 701 16 33, E-Mail sekretariat@dogeho.ch.

Dornach

Sakrament der Taufe

Am 11. September wird Finn Janz im Kloster Dornach durch die Taufe in die christliche Gemeinschaft aufgenommen. Herzliche Gratulation den Eltern Corinne Janz und Jörg Eckhardt und der ganzen Familie alles Gute für die Zukunft.

Dienstagskaffee

Die Frauengemeinschaft bietet nach coronabedingter Pause wieder einmal im Monat den Dienstagskaffee an. Dazu sind alle Gemeindemitglieder eingeladen, gemütlich bei Kaffee und Tee zu plaudern oder je nach Lust und Laune zu spielen. 21. September, von 14.30 bis 17.00 Uhr. Herzliche Einladung an alle!

Vorstand der Frauengemeinschaft

Fest des hl. Mauritius – Patrozinium

Mittwoch, 22. September

«Schnitz und Späck» (GV) der Moritzenbruderschaft und geladene Gäste.

Kinder und Familien aufgepasst!

Es ist wieder soweit! Wie jedes Jahr feiern wir unseren Kirchenpatron, den hl. Mauritius mit einem kunterbunten Kinder- und Familienfestli. Wir starten um 10.30 Uhr mit einem herhaft-besinnlich-fröhlichen Familiengottesdienst in der Kirche. Gross und Klein sind herzlich willkommen! Nach dem Gottesdienst ist Chlöpferbrötle mit Spiel und Spass angesagt. Sehr gerne nehmen wir Kuchen-spenden entgegen! Bitte vorgängige Mitteilung an Telefon 061 731 31 55 oder per E-Mail ute.kuery@dogeho.ch.

Vielen Dank! Wir freuen uns meeega, wenn du auch dabei bist! Kontaktperson: Ute Küry. Über die Durchführung orientieren Sie sich bitte vorgängig auf unserer Homepage www.dogeho.ch.

Der Festgottesdienst um 18.30 Uhr wird musikalisch gestaltet vom Bläserquartett aus Seewen. Predigt: Basil Schweri. Anschliessend ein von den

Hochwald

Entdecke das Kind, das in dir selbst ist Jeden Donnerstagnachmittag ab 13.30 Uhr gibt es wieder das Angebot im Pfarrheim, neue und bekannte Spiele mit anderen zu spielen, Freundschaften zu pflegen, Tee, Kaffee und feinen Kuchen zu geniessen, und das Wichtigste: bei aller Spielfreude mit dem Kind in sich selbst in Berührung zu kommen.

Pfarreisekretariat

Monika von Wartburg, Tel. 061 701 16 33
Bruggweg 106, 4143 Dornach
sekretariat@dogeho.ch
www.dogeho.ch

Sakristan/Hauswart Dornach

Robert Alge, Tel. 079 473 32 87

Seelsorgeteam

Basil Schweri, Gemeindeleiter

061 703 80 40

basil.schweri@dogeho.ch

Wolfgang Müller, Diakon

061 703 80 42

wolfgang.mueller@dogeho.ch

Rita Hagenbach, 061 703 80 45

Religionsspädagogin und

Seelsorgemitarbeiterin

rita.hagenbach@dogeho.ch

Ute Küry, Seelsorgemitarbeiterin

ute.kuery@dogeho.ch